

GEHÖLZKRANKHEITEN

BUCHSBAUM

Cylindrocladium buxicola

SYMPTOME

In den letzten Jahren hat sich eine neue Krankheit an Buchsbaumarten immer stärker bemerkbar gemacht. Diese Krankheit, ein Triebsterben, wird durch den Pilz *Cylindrocladium buxicola* verursacht. Vor allem die teilweise hohe Feuchtigkeit zwischen Juni und August und die warmen Temperaturen dürften die Ausbreitung des Erregers begünstigt haben.

Die Symptome sind sehr auffällig. Zunächst findet man auf den jüngeren Blättern kleine bräunliche Flecken, die einen dunklen Rand aufweisen. Mit Fortschreiten der Krankheit verfärbt sich das ganze Blatt braun, es kommt zu einem Blattfall und ganze Triebe sterben ab. Bei ausreichender Feuchtigkeit bildet sich ein weißer Sporenbelag auf den Blattunterseiten. An den Trieben bilden sich sehr dunkel, ja fast schwarz gefärbte strichförmige Läsionen. Befallen werden nur Arten der Gattung Buxus.

SCHADORGANISMUS

Cylindrocladium buxicola infiziert die Pflanzen über die Blätter. Hierfür kann der Pilz selbst die gesunde Kutikula überwinden, das heißt Verletzungen sind für eine erfolgreiche Infektion nicht notwendig. An Feuchtigkeit sind 5 bis 7 Stunden Blattnässe ausreichend und bereits nach 3 Stunden mit hoher Luftfeuchtigkeit keimen die Sporen aus. Auch an die Temperatur stellt er keine hohen Ansprüche, bereits ab 5°C beginnt der Pilz zu wachsen. Sein Temperaturoptimum liegt bei 25°C. Große Hitze verträgt *Cylindrocladium buxicola* nicht. Ab 30°C stellt er sein Wachstum ein und bei Temperaturen über 33°C wird der Pilz abgetötet. Seine Chlamydosporen (Dauersporen) können aber selbst in abgestorbenem Pflanzenmaterial mindestens 4 Jahre überdauern.

GEGENMASSNAHMEN

Neben der Standort- und Sortenwahl sollte man unbedingt hohe Feuchtigkeit im Bestand vermeiden. Das heißt, Einzelpflanzen oder Beeteinfassungen nur von unten gießen. Vor allem bei warmer Witterung (ca. 25°C) keine Beregnung durchführen. Bei Schnittmaßnahmen sollten die Werkzeuge unbedingt desinfiziert werden.

Erkrankte Pflanzen müssen, je nach Befallsstärke, entweder vernichtet oder radikal zurückgeschnitten werden. Die entfernten Pflanzen, das Schnittgut und das Falllaub müssen vernichtet und dürfen nicht kompostiert werden.



Triebsterben an Buchsbaum



Typische schwarz gefärbte Läsionen an den Trieben